

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstr. 8

67657 Kaiserslautern

Bewilligungsbehörde

Verbandsgemeinde
Enkenbach-Alsenborn
Hauptstr. 18
676977 Enkenbach-Alsenborn

Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015
Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde/Stadt

Name
Fischbach

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Auskunft erteilt
Herr Steller

Telefonnummer
06303/913-109

Gemeindekennziffer
335 02 007

Datum des Vertrages
29.05.2012

Beitritt zum
01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
530.349 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
27.670 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
9.223 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)
22.136 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2013	486.077 EUR	440.602 EUR	22.136 EUR	45.475 EUR
Nachweisjahr 31.12.2014	463.941 EUR	605.567 EUR	22.136 EUR	0 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. Zahlenmäßiger Nachweis (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigelegt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1		611102 / 601100	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A von 280 % auf 296 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	265	0	(-) 265
2		611102 / 601200	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 320 % auf 350 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.940	130	(-) 2.810
3		611102 / 601310	Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 352 % auf 385 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.760	20.327	(+) 9.567
4		573102 / 632100	Erhöhung der Nutzungsgebühren Bürgerhaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0
5		553102 / 682800	Anhebung der Grabnutzungsentgelte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0
6		573108 / Pos. 26 Finanzplan	Einsparungen bei den Betriebsaufwendungen des Bürgerladens	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.965	20.457	6.492

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag) (Jahr 2014)	20.457 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+) 82.176 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	102.633 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	9.223 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+) 93.410 €

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015
 Ort, Datum




 Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters
 Andreas Alter (Bürgermeister)

 Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

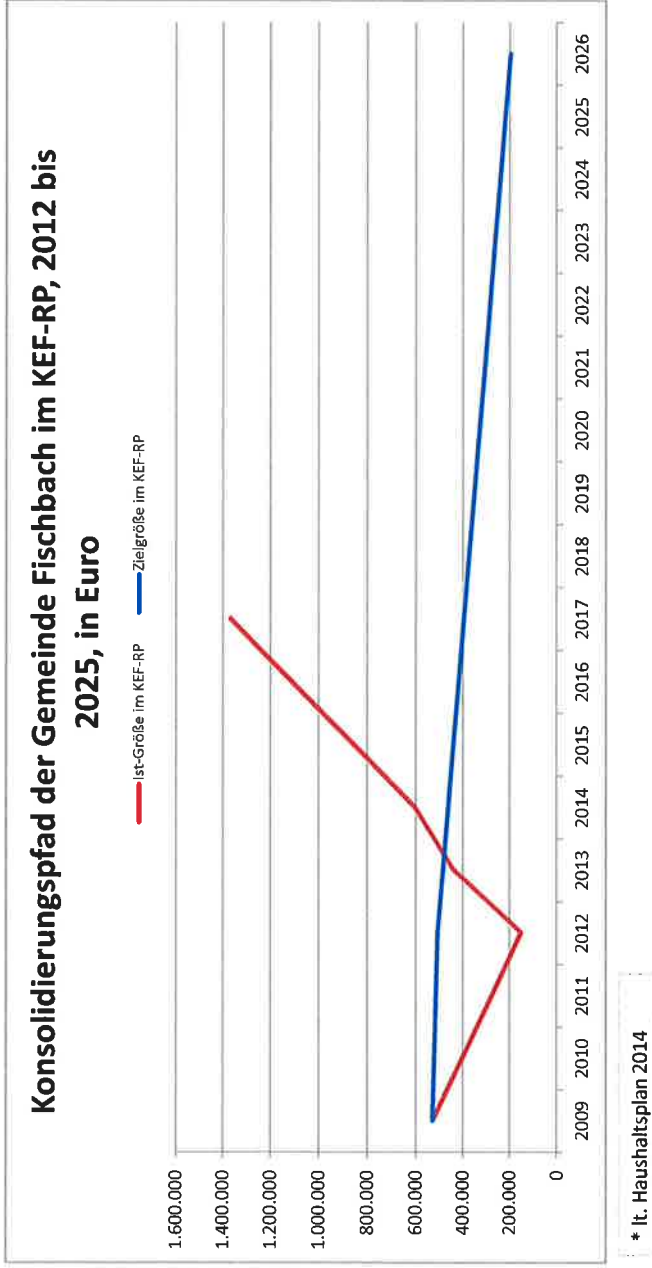
<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

Dienststelle
 Kreisverwaltung
 Kaiserslautern
 Lauterstraße 8
 67657 Kaiserslautern

 Kaiserslautern,
 Ort, Datum

 Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	530.349	508.213	486.077	463.941	441.805	419.669	397.533	375.397	353.261	331.124	308.988	286.852	264.716	242.580	220.444	198.308		
Ist-Größe	530.349	151.738	440.602	605.567	* 858.391	* 1.113.065	* 1.369.989											



	Ist in 2014	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Grundsteuer A		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	1.782	1.782
Nivellierungssatz in v. H.	269	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	4.794	5.079
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	1.905	2.123
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	2.212	2.412
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	280	296
Aufkommen vor Umlagen in Euro	4.990	5.275
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	872	739
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		285
Mehr-Kreisumlage		217
Mehr-VG-Umlage		200
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		-132

Fib

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 269 bzw. 285;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

	Ist in 2014	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Grundsteuer B		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	26.679	26.679
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	84.572	90.175
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	33.618	37.693
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	39.035	42.833
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	320	350
Aufkommen vor Umlagen in Euro	85.373	93.377
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	12.720	12.850
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		8.004
Mehr-Kreisumlage		4.076
Mehr-VG-Umlage		3.798
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		130

Fib

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

	Ist in 2014	
	als Vergleichsbasis	nach Hebesatzanpassung
Gewerbesteuer		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	75.889	75.669
Nivellierungssatz in v. H.	286	282
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	216.413	213.387
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	86.024	89.196
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	99.887	101.359
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	352	385
Aufkommen vor Umlagen in Euro	266.355	291.326
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	80.444	100.771
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		24.971
Mehr-Kreisumlage		3.171
Mehr-VG-Umlage		1.472
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		20.327

Fib

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =
Eingabefeld laufend =

Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Lauterstr. 8
67657 Kaiserslautern

Verbandsgemeinde
Enkenbach-Alsenborn
Hauptstr. 18
67677 Enkenbach-Alsenborn

**Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

Anlage zur lfd. Nr. 3, weitere Anlagen

Zuweisungsempfänger
Ortsgemeinde Fischbach
Datum des Vertrages 29.05.2012

Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:

Die im KEF-Vertrag vereinbarten Erhöhungen, Anpassungen und Einsparungen wurden unter anderem über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

(Kreisumlage-Vergleich – 2011: 170.147 € / 2012: 191.759 € / 2013: 336.831 € / 2014: 273.049 €)
(VG-Umlage-Vergleich – 2011: 197.565 € / 2012: 224.903 € / 2013: 388.337 € / 2014: 310.283 €)

Auch bei den Einzahlungen aus Gewerbesteuern sind trotz der Hebesatzanpassungen Rückgänge zu verzeichnen.

(Vergleich – 2011: 297.588 € / 2012: 555.563 € / 2013: 191.740 € / 2014: 237.039 €).

Da der Jahresabschluss 2014 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen.